

# PROJEKTBERICHT

## Bewerbungscoaching an der Gesamtschule Kevelaer

„Deine Bewerbung. Deine Chance. Dein Ausbildungsplatz.“

„Mach den ersten Eindruck zu deinem besten!“



Zeitraum:

02. - 04. September 2026

Ort:

Jugendzentrum KOMPASS

## **Anlass und Zielsetzung**

Auf Wunsch und Initiative der Gesamtschule Kevelaer führte die Jugendberufsagentur Kevelaer vom 02. bis 04. September 2026 ein Bewerbungscoaching für Schülerinnen und Schüler durch, die im Jahr 2027 die Schule verlassen.

Im Mittelpunkt standen die fünf Klassen der Jahrgangsstufe 10. Zusätzlich wurde das Angebot auf die SD-Klasse (Schule-Dual) ausgeweitet. Auch die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse werden 2027 die Schule verlassen und stehen damit vor dem Übergang in Ausbildung, Arbeit oder einen weiteren Bildungsweg.

Das Coaching stand unter dem Motto:

**„Deine Bewerbung. Deine Chance. Dein Ausbildungsplatz.“**

Ergänzt wurde dieses durch den Leitgedanken:

**„Mach den ersten Eindruck zu deinem besten!“**

Beide Aussagen spiegeln den Ansatz des Projektes wider: Die Jugendlichen sollten erkennen, dass eine gute Bewerbung der erste wichtige Schritt auf dem Weg zum gewünschten Ausbildungsplatz ist und dass sie selbst Einfluss darauf nehmen können, welchen Eindruck sie bei einem potenziellen Ausbildungsbetrieb hinterlassen.

## **Raus aus dem Schulalltag**

Ein besonderer Bestandteil des Konzeptes war der bewusste Wechsel des Lernortes.

Das Bewerbungscoaching fand nicht im Klassenraum, sondern im Jugendzentrum KOMPASS statt.

Die Jugendlichen sollten bewusst aus ihrem gewohnten Schulalltag herausgeholt werden.



**Sofa, Sitzwürfel, Kicker und Billardtisch statt Schulbank.**

Die ungezwungene Atmosphäre sollte Hemmschwellen abbauen und einen offenen Austausch ermöglichen. Bewerbung und berufliche Zukunft sollten nicht als weiteres schulisches Pflichtprogramm erlebt werden, sondern als Thema, bei dem die Jugendlichen aktiv mitmachen, Entscheidungen treffen und ihre eigene Meinung einbringen können.

## **Bewerbungscoaching als Auftakt**

Das Bewerbungscoaching war bewusst als Auftakt nach den Sommerferien angelegt.

Innerhalb von zwei Schulstunden kann ein vollständiges Bewerbungstraining naturgemäß nur sehr grob behandelt werden. Deshalb ging es nicht darum, sämtliche Aspekte des Bewerbungsprozesses abschließend zu vermitteln.

Vielmehr sollte das Coaching:

- Interesse am Thema Bewerbung wecken,
- die Jugendlichen frühzeitig für die Bewerbungsphase sensibilisieren,
- grundlegendes Wissen vermitteln,

- zum Nachdenken über den eigenen Auftritt anregen,
- Unsicherheiten und Fragen aufgreifen,
- und die Jugendlichen motivieren, sich aktiv um ihre berufliche Zukunft zu kümmern.

Gleichzeitig sollte das Angebot einen Türöffner für die individuelle Beratung darstellen. Jugendliche mit weitergehendem Unterstützungsbedarf sollten ermutigt werden, im Anschluss einen persönlichen Beratungstermin bei der Jugendberufsagentur zu vereinbaren.

### **Drei interaktive Praxiseinheiten**

Um die Jugendlichen innerhalb des begrenzten Zeitrahmens möglichst aktiv einzubeziehen, bestand das Coaching aus drei unterschiedlichen Praxiseinheiten.

#### **„Du bist der Chef!“**

Im Planspiel „Du bist der Chef!“ wechselten die Schülerinnen und Schüler die Perspektive und schlüpften in die Rolle eines Arbeitgebers.

Ihnen wurden sechs unterschiedliche Bewerberinnen und Bewerber vorgestellt. Die Aufgabe lautete:



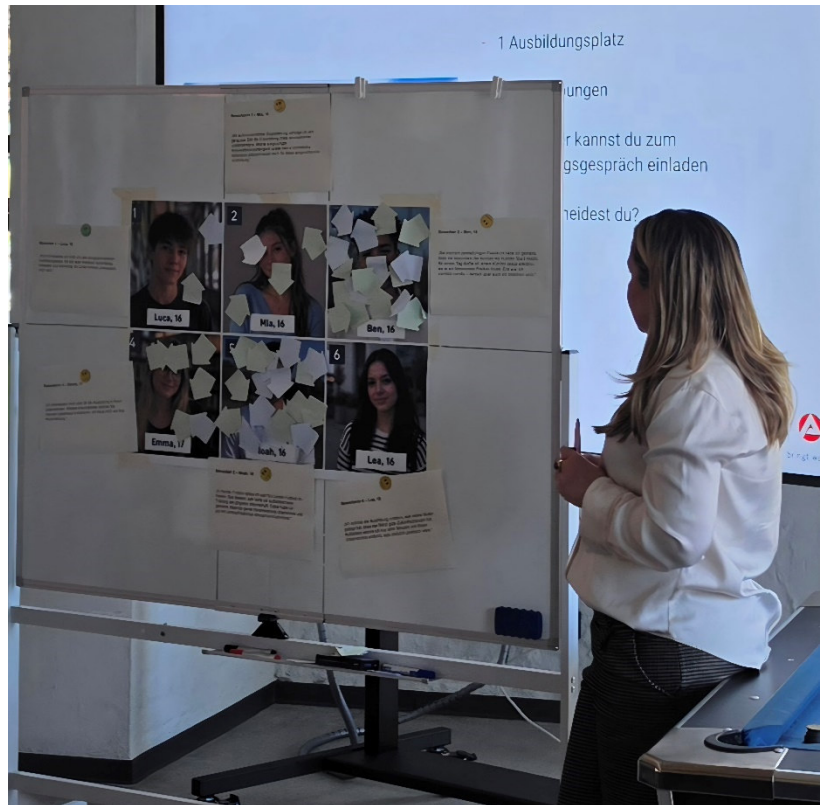
„Wen würdest du zum Vorstellungsgespräch einladen – und warum?“

Die Jugendlichen mussten eine Auswahl treffen und anschließend ihre Entscheidung begründen.

Bei der gemeinsamen Auswertung wurden die unterschiedlichen Entscheidungen diskutiert. Dabei entstand ein angeregter Meinungswechsel darüber, welche Kriterien bei der Auswahl eines Bewerbers eine Rolle spielen und welchen Eindruck eine Bewerbung vermitteln kann.

Der Perspektivwechsel machte deutlich:

Wer einen Ausbildungsplatz möchte, sollte sich auch fragen, welchen Eindruck seine Bewerbung beim Ausbildungsbetrieb hinterlässt.



### **Bewerbungsquiz mit Kahoot!**

Die zweite Praxiseinheit setzte auf einen spielerischen Zugang.

Über Kahoot! beantworteten die Jugendlichen Quizfragen rund um Ausbildung, Bewerbung und den Übergang von der Schule in den Beruf.

Unter anderem ging es um Fragen wie:

- Wie viele Ausbildungsberufe gibt es eigentlich?
- Wie viele unentschuldigte Fehlstunden sind okay?
- Wann sollte ich meine Bewerbung auf den Weg bringen?
- Was gehört in eine gute Bewerbung?
- Worauf achten Ausbildungsbetriebe?
- Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor?



Der Wettbewerbscharakter sorgte für eine hohe Beteiligung und vermittelte gleichzeitig wichtige Informationen auf eine unkomplizierte und jugendgerechte Art.

### **„Das Vorstellungsgespräch – finde die Fehler!“**

In der dritten Praxiseinheit wurde eine Videosequenz eines Vorstellungsgesprächs gezeigt.

Die Aufgabe an die Jugendlichen:

### **„Finde die Fehler des Kandidaten!“**

Die Schülerinnen und Schüler mussten aufmerksam beobachten und anschließend zusammentragen, was ihnen im Verhalten des Bewerbers aufgefallen war.

In der anschließenden Gruppendiskussion wurden gemeinsam die wichtigsten Go's und Don'ts im Vorstellungsgespräch herausgearbeitet.

Dabei ging es beispielsweise um Auftreten, Körpersprache, Vorbereitung, Gesprächsverhalten und den persönlichen Eindruck.

Auch hier stand der eigene Erkenntnisgewinn im Mittelpunkt: Die Jugendlichen sollten die Fehler nicht einfach präsentiert bekommen, sondern selbst erkennen und bewerten.

### **Die Jugendberufsagentur als Ansprechpartner**

Neben den Inhalten rund um Bewerbung und Ausbildung verfolgte das Projekt ein weiteres Ziel: die Sichtbarkeit der Jugendberufsagentur Kevelaer bei den Jugendlichen zu erhöhen.

Durch den persönlichen Kontakt konnten die Schülerinnen und Schüler die Jugendberufsagentur und ihre Unterstützungsangebote unmittelbar kennenlernen.

Das Bewerbungskoaching sollte daher nicht mit dem Ende der zweistündigen Veranstaltung abgeschlossen sein. Vielmehr sollte es den Jugendlichen zeigen, dass sie bei Fragen zur Ausbildung, Bewerbung und beruflichen Zukunft auf Unterstützung zurückgreifen können.

Das Gruppenangebot sollte die Tür zur individuellen Beratung öffnen.

Jugendliche, die beispielsweise Unterstützung bei ihren Bewerbungsunterlagen benötigen, noch keinen konkreten Ausbildungswunsch haben oder sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten möchten, sollen dazu ermutigt werden, einen persönlichen Termin bei der Jugendberufsagentur zu vereinbaren.

### **Zusammenarbeit mit der Gesamtschule**

Die Durchführung des Bewerbungcoachings wurde von der Gesamtschule Kvelaer angeregt und ausdrücklich gewünscht.

Die gemeinsame Umsetzung stellt ein weiteres Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendberufsagentur dar.

Durch den frühen Termin direkt nach den Sommerferien konnte das Thema Bewerbung bereits zu Beginn des neuen Schuljahres in den Mittelpunkt gerückt werden. Dies schafft die Möglichkeit, die Jugendlichen anschließend über einen längeren Zeitraum bis zu ihrem Schulabgang 2027 zu begleiten.

### **Fazit**

Das Bewerbungcoaching vom 02. bis 04. September 2026 war bewusst kein umfassendes Bewerbungstraining, sondern ein praxisorientierter und aktivierender Auftakt in die Bewerbungsphase.

Die fünf Klassen der Jahrgangsstufe 10 sowie die SD-Klasse erhielten die Möglichkeit, sich außerhalb des klassischen Schulumfeldes mit dem Thema Bewerbung auseinanderzusetzen.

Der besondere Veranstaltungsort, drei abwechslungsreiche Praxiseinheiten und der direkte Kontakt zur Jugendberufsagentur sorgten für einen niedrigschwelligen Zugang.

**„Sofa statt Schulbank“**

**„Mitmachen statt Zuhören“**

**„Ausprobieren statt Auswendiglernen“**

Das zentrale Anliegen lässt sich dabei mit dem Motto des Projektes zusammenfassen:

**„Deine Bewerbung. Deine Chance. Dein Ausbildungsplatz.“**

Denn der erste Schritt zu einem Ausbildungsplatz beginnt häufig mit dem ersten Eindruck.

**„Mach den ersten Eindruck zu deinem besten!“**